



### Winter-Rabaue Sturmfest und wetterhart

Winter-Rabaue, das ist der regional-typische Name für eine Apfelsorte namens Parkers Pepping. Im Namen steckt viel Wahrheit. Hier handelt sich um einen tollen Lagerapfel, den man frisch vom Baum selten verzehrt. Der „Rabaue“ hält auch rauen Klima-Einflüssen stand. Der Baum wächst eher langsam, aber trägt früh und jährlich Früchte, häufig reichlich - dann eher kleine.

Diese Apfelsorte zählt zu den wenigen Sorten der „Lederäpfel“, die aufgrund ihrer Schale ehemals diesen Namen erhielten. Seit dem frühen 19. Jahrhundert wächst dieser aus England stammende Obstbaum auch in Oberberg. Die Schale ist meist berostet – wie bei Kartoffeln, wo man den aromatischen Geschmack gar nicht erwartet. Nach Weihnachten schmeckt er erfrischend und leicht weinsäuerlich.

### Streuobstwiese Vielfalt am Dorfrand

Streuobstwiesen gehörten noch bis in die 1970er Jahre zum klassischen Dorf-Erscheinungsbild des Bergischen Landes. Hier weideten die Kälber, hier konnten die Vitamin-Vorräte für den Winter beschafft werden. Zudem ist die Streuobstwiese eine der wichtigsten Biotop-Typen:

Allein 2.000 bis 5.000 verschiedene Tierarten – neben diversen Motten auch deren Fressfeinde wie Meisen und Fledermäuse - finden dort eine Heimat, zudem noch eine Vielzahl von Kräutern, Blumen, Gräsern...

Die Streuobstwiese gehört zu den bedrohten Biotoptypen und ist darum besonders wertvoll.

### Winter-Rabaue

**Pflückreife:**  
Mitte bis Ende Oktober

**Genussreife:**  
Dezember bis Mai

**Nutzung:**  
Lagerapfel, Tafelapfel

**Besondere Eigenschaften:**  
widerstandsfähig,  
sturmfest, resistent  
gegen Krankheiten,  
wächst in höheren Lagen,  
trägt reichlich und regel-  
mäßig, guter Befruchter  
anderer Sorten

#### Mehr Informationen:

[www.luthers-apfelbaum.de](http://www.luthers-apfelbaum.de):

Informationen zu den Baumsorten, -standorten, Rezepte, Pflgetipps, Unterrichtsmaterialien und vieles mehr

[www.ekagger.de](http://www.ekagger.de):

die offizielle Homepage des Evangelischen Kirchen-kreises An der Agger



### Lutherbäume in Oberberg Reformation wächst

Getreu des Luther zugeschriebenen Zitates „Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich noch heute ein Apfelbäumchen pflanzen“ setzen die Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger ein Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht. Im gesamten Kirchenkreis zwischen Wipperfürth und Rosbach/Sieg und zwischen Bergneustadt und Engelskirchen wurden rund 50 alte und für die Region typische Apfelsorten gepflanzt – bei entsprechender Pflege sollte hier ab etwa 2022 die ersten Früchte zu ernten sein.

Pflanzanlass: das 500jährige Reformationsjubiläum 2017, das die Gemeinden zeitgleich mit dem 200jährigen Jubiläum des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger feierten.

EVANGELISCHER  
KIRCHENKREIS



AN DER AGGER

#### Unterstützt von:



Luthers Apfelbäumchen